

Finanzmanagement – Übungsaufgaben

Aufgabe 1)

Nehmen Sie kritisch Stellung zur Zielsetzung: Maximierung der Rentabilität.

Aufgabe 2)

- Begründe Sie die Notwendigkeit eines Risikomanagements.
- Nennen und beschreiben Sie kurz zwei Methoden zur Risikoidentifikation Ihrer Wahl.
- Erläutern Sie den „Value-at-risk“-Begriff.
- Was versteht man unter einer aktiven Risikobewältigung im Gegensatz zur passiven.
- In welcher Situation eignet sich die Risikoüberwälzung auf eine Versicherung als Risikosteuerungsstrategie? Begründen Sie kurz.
- Ihr Kunde ist am Erwerb von Aktien der „disruptive AG“ interessiert und bittet Sie um eine Einschätzung des Risikos. Die erwartete Tagesrendite beträgt +1,5% und die Standardabweichung 3,0%.
Ermitteln Sie den maximalen Verlust, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht überschritten wird. Die Haltedauer beträgt einen Tag.
- Diskutieren Sie mögliche Herausforderungen und Grenzen der Risikobewertung.

Aufgabe 3)

- Erläutern Sie den Leverage-Effekt im Rahmen der Unternehmensfinanzierung.
- Berechnen Sie die erwartete Rendite einer Kapitalanlage mit einem Beta-Faktor von 0,8. Der risikofreie Zins beträgt 1% und die Marktrendite 7%.
- Interpretieren Sie den in Teilaufgabe c) angegebenen Beta-Faktor.
- Der Gesamtkapitalbedarf beträgt 1000. Der Fremdkapitalzins liegt bei 6%. Ermitteln Sie für folgende Szenarien die Eigenkapitalrendite:
 - Verschuldungsgrad von 0,5 und Gesamtkapitalrendite von 10%.
 - Verschuldungsgrad von 2 und Gesamtkapitalrendite von 10%.
 - V: 0,5 und GK: 4%
 - V: 2,0 und GK 4%.

Aufgabe 4)

- Die „disruptive technology AG“ prognostiziert für die kommenden Jahre folgende Werte für das Ergebnis vor Zinsen und nach (adaptierten) Steuern (NOPLAT) sowie folgende Abschreibungen, Investitionen und Rückstellungen [in €]:

Jahr:	1	2	3	ab 4
NOPLAT:	100.000	110.000	125.000	130.000
Abschreibungen:	20.000	25.000	30.000	30.000
Investitionen:	25.000	40.000	35.000	30.000
Rückstellungen:	10.000	5.000	-	15.000

Der Fremdkapitalkostensatz (nach Steuern) beträgt 3% bei einem Verschuldungsgrad von 0,5. Als Eigenkapitalkostensatz ist von 12% auszugehen.

Berechnen Sie den Gesamtunternehmenswert nach dem Entity-Ansatz. Ermitteln Sie dazu die Free Cash Flows (FCF) sowie die gewichteten Kapitalkosten (WACC).

- b) Erläutern Sie das Prinzip von Multiplikatoren (multiples) bei der Unternehmensbewertung.